

für eine gleichartige Sendung ohne Nachnahme eine Nachnahmegebühr zu entrichten, die in Deutschland auf 5 M für je zwei Mark und jeden Teil von zwei Mark, mindestens 20 M , festgesetzt ist. Der Betrag der Nachnahme ist vom Absender in der Währung des Aufgabebereichs, bei Paketen nach Rußland also in deutscher Reichswährung anzugeben; die Marksummen sind außer in Zahlen auch in Buchstaben (mit lateinischer Schrift) zu vermerken. Im Falle der Einlösung der Nachnahme wird dem Absender der von ihm angegebene Betrag ohne Abzug durch Postanweisung übersandt. Auf den Nachnahme-Postanweisungen Buchungsnummern oder Rassenzeichen des Absenders ersichtlich zu machen, ist im Verkehr mit Rußland nicht angängig.

Berlin W. 66, den 13. Juli 1908.
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage (gez.) Kobelt.

*** Studierende der Landwirtschaft in Preußen.** — Die Landwirtschaftliche Hochschule Berlin wird im Sommerhalbjahr 1908 von insgesamt 762 Studierenden besucht (einschließlich 185 Hospitanten), die Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf (einschließlich 25 Hospitanten) von 517 Studierenden. Gesamtzahl: 1279. In Berlin nehmen außerdem 259 Studierende der Universität und 80 Studierende der Tierärztlichen Hochschule als Hörer an den Vorlesungen der Landwirtschaftlichen Hochschule teil.

*** Dringende Privat-Telegramme nach der Schweiz.** — Vom 1. August ab sind dringende Privat-Telegramme auch im Verkehr mit der Schweiz zugelassen.

W. Hagelberg, Aktien-Gesellschaft, Berlin. — Bilanz per 31. März 1908.
Debet.

	M	S
An Grundstückskonto Marienstr. 19/22	737 060	—
" Gebäudekonto	410 000	—
" Grundstückskonto Marienstr. 13	212 000	—
" Maschinenkonto I	85 000	—
" Maschinenkonto II	247 000	—
" Utensilienkonto	43 000	—
" Originale- und Urheberrechtekonto	80 000	—
" Lithographienkonto	175 000	—
" Platten- und Schnittkonto	58 000	—
" Walzenkonto	25 500	—
" Steinkonto	137 000	—
" Zinkdruckplattenkonto	900	—
" Patente- und Musterschutzkonto	1	—
" Feuerversicherungskonto	1	—
" Fuhrwerkskonto	1	—
" Materialienkonto:		
Bestand laut Inventur	188 982	40
" Warenkonto:		
Bestand laut Inventur	715 170	26
" Konto Filiale London:		
Bestand laut Inventur	394 695	56
" Konto Filiale New York:		
Bestand laut Inventur	709 966	78
" Kontokorrentkonto:		
Debitoren	427 712	97
Wechselkonto	29 081	11
" Kassakonto	67 466	42
	4 743 538	50

Kredit.

	M	S
Per Aktienkapitalkonto	3 200 000	—
" Hypothekenschuldenkonto	742 500	—
" Reservefondskonto	232 021	90
" Kontokorrentkonto:		
Kreditoren	69 819	10
" Dividendenkonto:		
nicht erhobene Dividende	300	—
" Vorkredenkonto:		
Rückstellung für Abzüge und Verluste	40 000	—
" Arbeiterstiftungskonto	100 000	—
" Gewinn- und Verlustkonto	358 897	50
	4 743 538	50

Gewinn- und Verlustkonto
Debet.

	M	S
An Geschäftsunkostenkonto		334 067 24
" Zinskonto:		
Verbrauch		53 335 62
" Abschreibung auf:		
Gebäudekonto Marienstr. 19/22	8 554	83
Grundstückskonto Marienstraße 13	4 000	—
Maschinenkonto I	9 803	79
" II	27 409	05
" Utensilienkonto	4 942	05
" Fuhrwerkskonto	1 750	—
" Steinkonto	15 688	54
" Zinkdruckplattenkonto	939	81
" Patente- und Musterschutzkonto	117	40
" Originale- und Urheberrechtekonto	94 070	50
" Lithographienkonto	187 796	46
" Platten- und Schnittkonto	58 892	11
" Walzenkonto	13 272	16
" Reingewinn		426 236 70
		358 897 50
		1 172 537 06

Kredit.

	M	S
Per Gewinnvortrag vom Jahre 1906/1907	29 712	20
" Konto Filialen London und New York:		
Nettogewinn	194 451	68
" Warenkonto:		
Bruttogewinn des Berliner Hauses	945 334	95
" Grundstückskonto:		
Überschuß 1907/1908	3 038	23
		1 172 537 06

Berlin, den 16. Juli 1908.

W. Hagelberg. Akt. Ges.
(gez.) Gerschel. (gez.) Hagelberg.

Die Dividende wird mit 75 M per Aktie bei der Gesellschaftskasse und den Kassen des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins gezahlt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 171 vom 22. Juli 1908.)

*** Post. Deutsch-Ostafrika.** — In Mkombari (Deutsch-Ostafrika) ist — in Verbindung mit der daselbst bereits bestehenden Reichs-Telegraphenanstalt — eine Postagentur eingerichtet worden, deren postalische Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffsendungen erstreckt.

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Der Papier-Fabrikant. Zeitschrift für die Papier-, Pappen-, Holz-, Stroh- und Zellstofffabrikation. Unter redaktioneller Leitung von Dipl. Ingenieur Bohlmann und Ingenieur Franck, früherer technischer Leiter von Papierfabriken, herausgegeben von Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. VI. Jahrgang, Heft 25. Fest- u. Auslandsheft 1908. 4°. S. 1331—1614 mit zahlreichen Abbildungen u. Beilagen.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog, Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 31 u. 32. (Katholizismus—Kolorierungsübungen.) 8°. S. 961—1024. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke. Erscheint in ca. 70 Lieferungen à 1 M 30 S .

Personalnachrichten.

*** Auszeichnung.** — Der Kaiser von Japan hat den verdienten Bibliographen F. von Wendt durch Verleihung des Ordens der aufgehenden Sonne IV. Klasse ausgezeichnet. F. von Wendt ist Verfasser des Werkes: Bibliography of the Japanese Empire, dessen vol. II., comprising the literature in European languages from 1894—1906 (with additions and corrections to the first volume and a Supplement to Léon Pagès' Bibliographie Japonaise), vor sechs Monaten in London erschienen ist. Der I. Band ist im Februar 1895 erschienen (roy.-8° XVI, 535 S., cloth 25 sh.). Dem II. Bande ist beigegeben: A list of the Swedish literature on Japan, by Miss Valfrid Palmgren, ph. D.